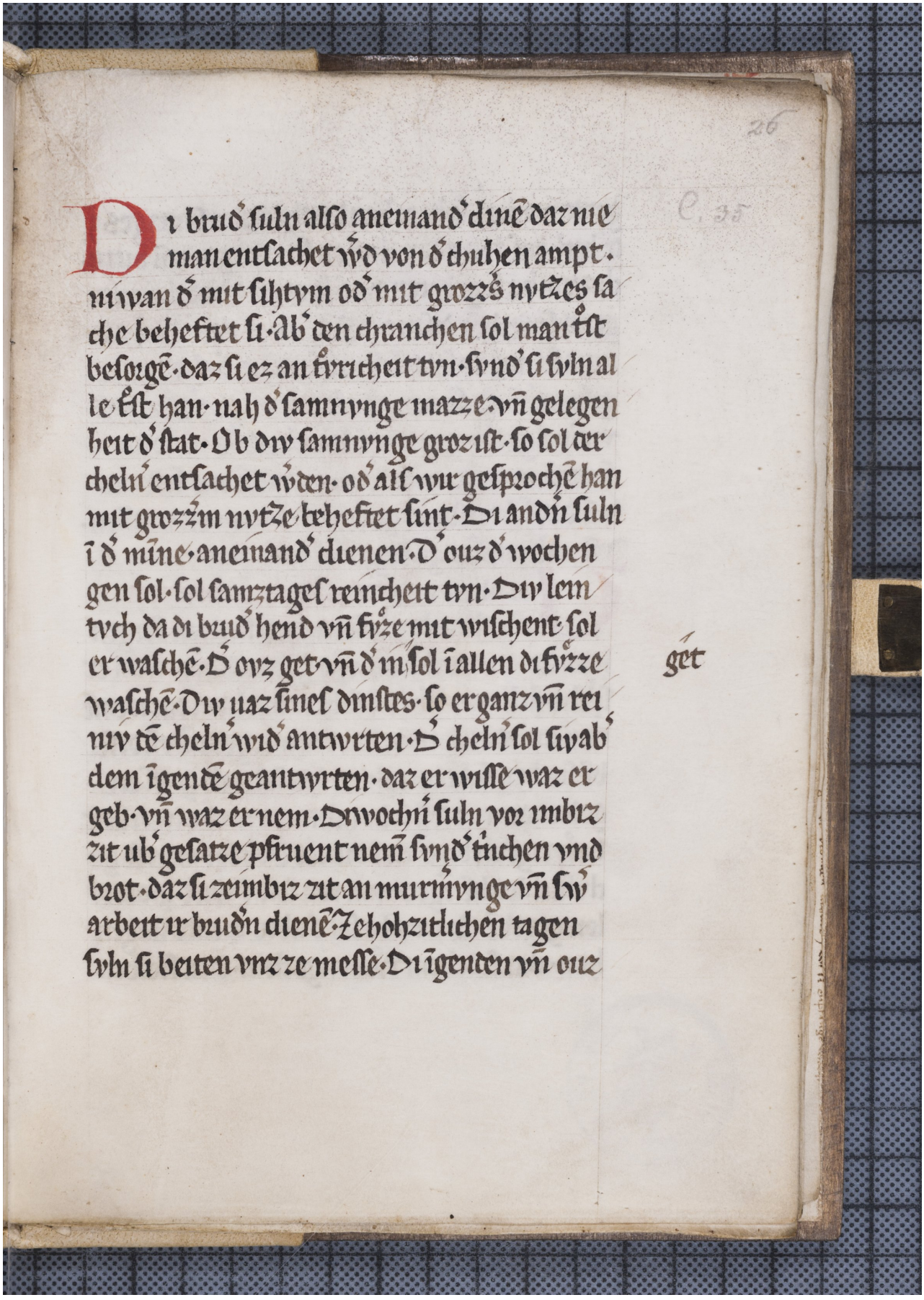
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26436
Copyright: Admont, Benediktinerstift



26

C. 35

Di brud' suln also aneinand' dinē daz nie
man entsachet wd von d' chuhen ampt.
niwan d' mit sihtym od' mit grozz's nytzes sa
che beheftet si. ab' den chranchen sol man t'st
besorgē. daz si ez an t'vricheit tyn. synd' si syln al
le t'st han. nah d' samnynge mazze. vñ gelegen
heit d' stat. Ob diu samnynge groz ist. so sol der
cheln' entsachet wden. od' als wir gesprochē han
mit grozz'm nytze beheftet sint. Di andn' suln
ī d' mīne. aneinand' dienen. D' ouz d' wochen
gen sol. sol samztages reincheit tyn. Diu lein
tych da di brud' hend vñ fv'ze mit wischent. sol
er waschē. D' ovz get vñ d' in sol ī allen di fv'zze get
waschē. Diu uaz sines dinstes. so er ganz vñ rei
niv dē cheln' wid' antwrten. D' cheln' sol siv ab'
dem īgendē geantwrten. daz er wisse waz er
geb. vñ waz er nem. Di wochn' suln vor imbiz
zit ub' gesatze pfruent nem̄ synd' t'nchen vnd
brot. daz si zeimbiz zit an murm'ynge vñ sw'
arbeit ir brud'n dienē. Ze hohzitlichen tagen
syln si beiten vnz ze messe. Di īgenden vñ ouz